

---

# Zur Sache – und zurück

Kompetenzen und Wissen – Bildung in der Berufsmaturität  
und an den Fachhochschulen

Herbstkonferenz BMFH

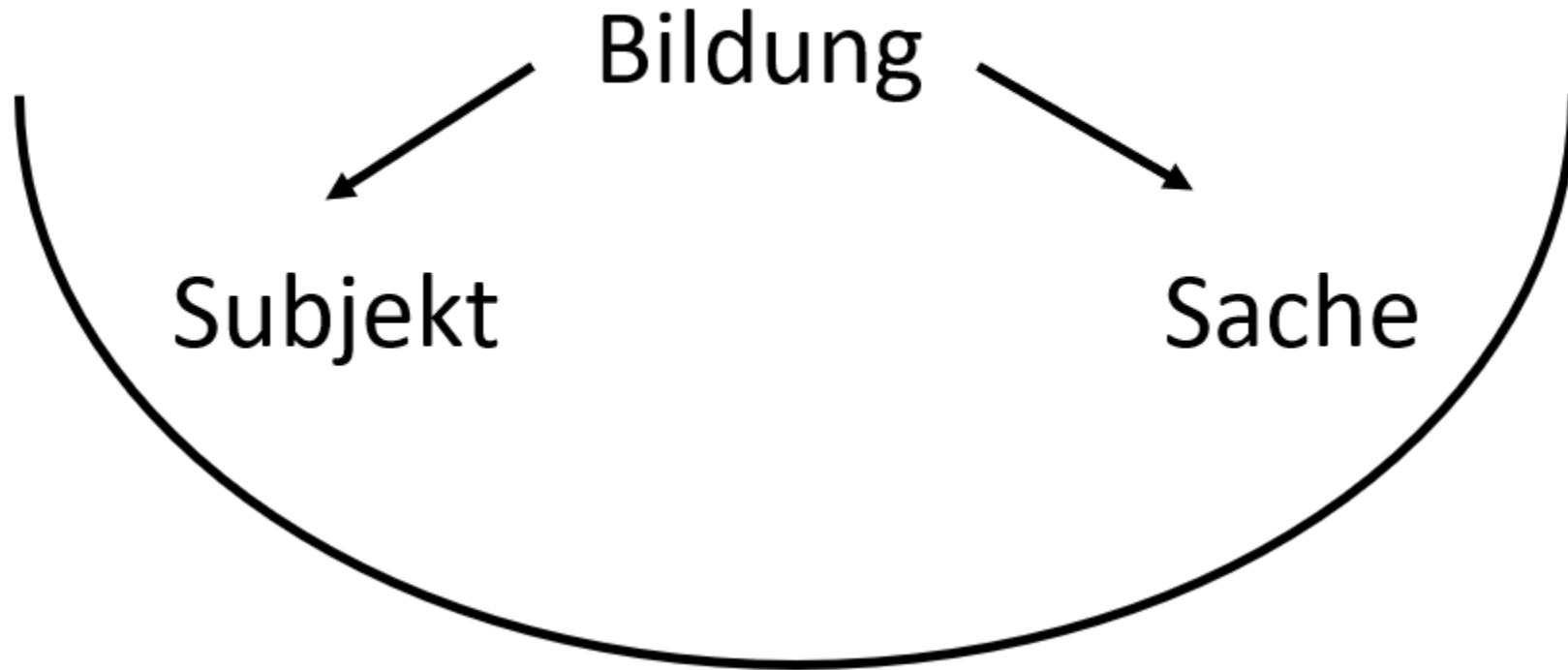
6. Oktober 2021

Prof. Dr. Claudio Caduff

# Inhalt

- 
1. Kompetenz
  2. Wissen
  3. Der Weg der Bildung (Lernen)
  4. Lehren und Lernen in der BM und an FH

# Vorbemerkung



Bildung ohne Bezug zur Sache ist leer; Bildung ohne Bezug zum Subjekt ist blind.

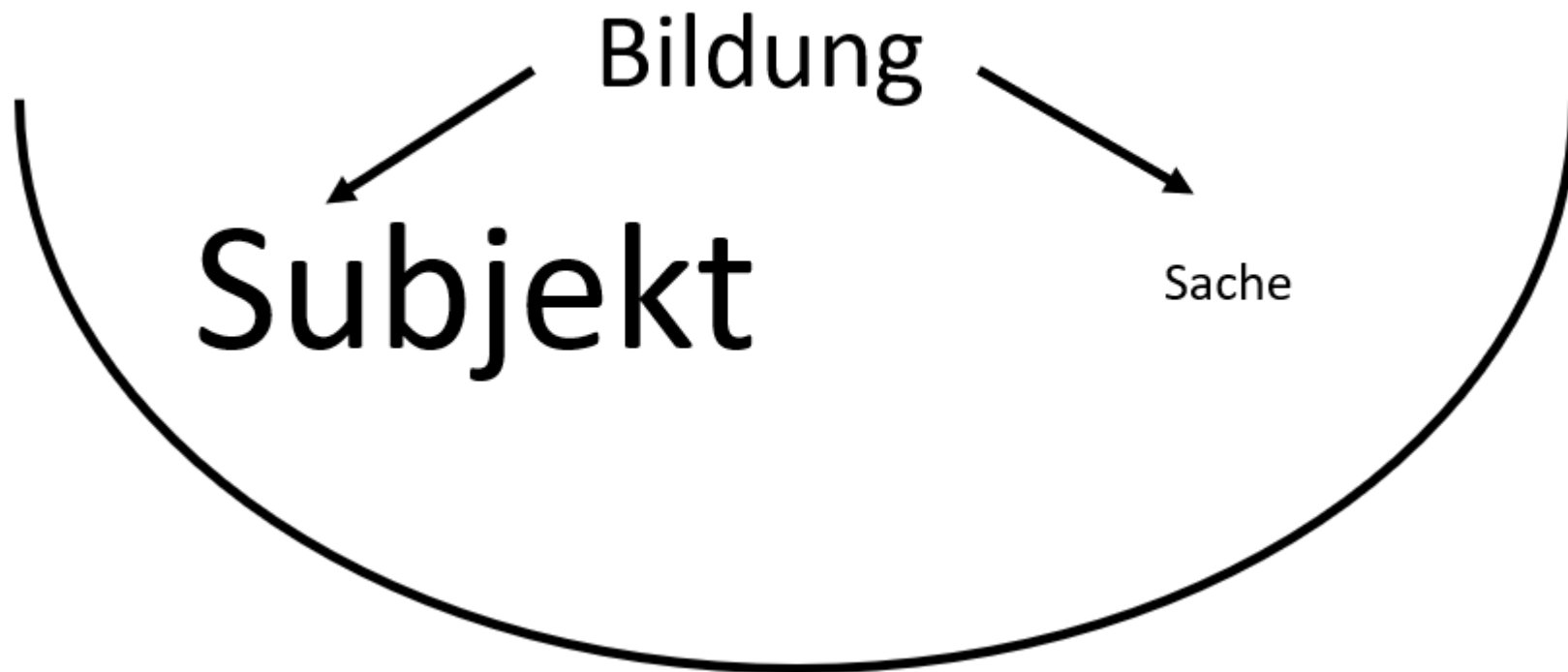
# Kompetenz

————

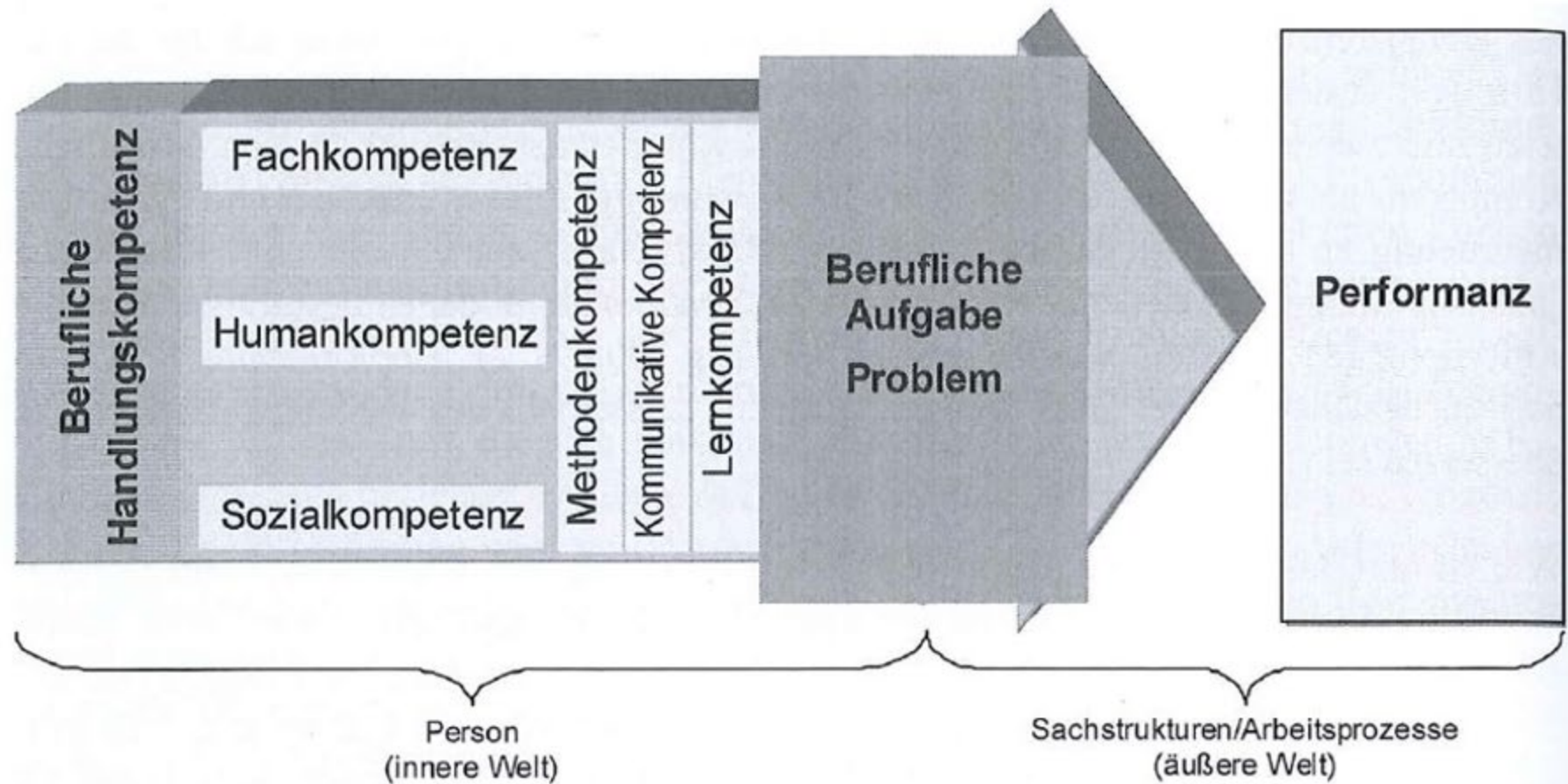
Kompetenzen sind «die bei Individuen verfügbaren oder durch sie erlernbaren kognitiven Fähigkeiten und Fertigkeiten, um bestimmte Probleme zu lösen, sowie die damit verbundenen motivationalen, volitionalen und sozialen Bereitschaften und Fähigkeiten, um Problemlösungen in variablen Situationen erfolgreich und verantwortungsvoll nutzen zu können.»

(Kompetenzdefinition, Weinert 2001)

# Kompetenz



# Kompetenz



Reets 2005

# Kompetenz

—————  
Kompetenzorientierung zielt immer auf Problemlösung  
(Performanz) ab.

Aber: Erschöpft sich Bildung in der Befähigung zur Lösung  
von Problemen?

# Wissen



Daten (Sache an sich, das Gegebene)



Informationen (in einen Sinnzusammenhang geformte Daten)



Wissen (durch das Subjekt kognitiv verarbeitete Informationen)



# Wissen

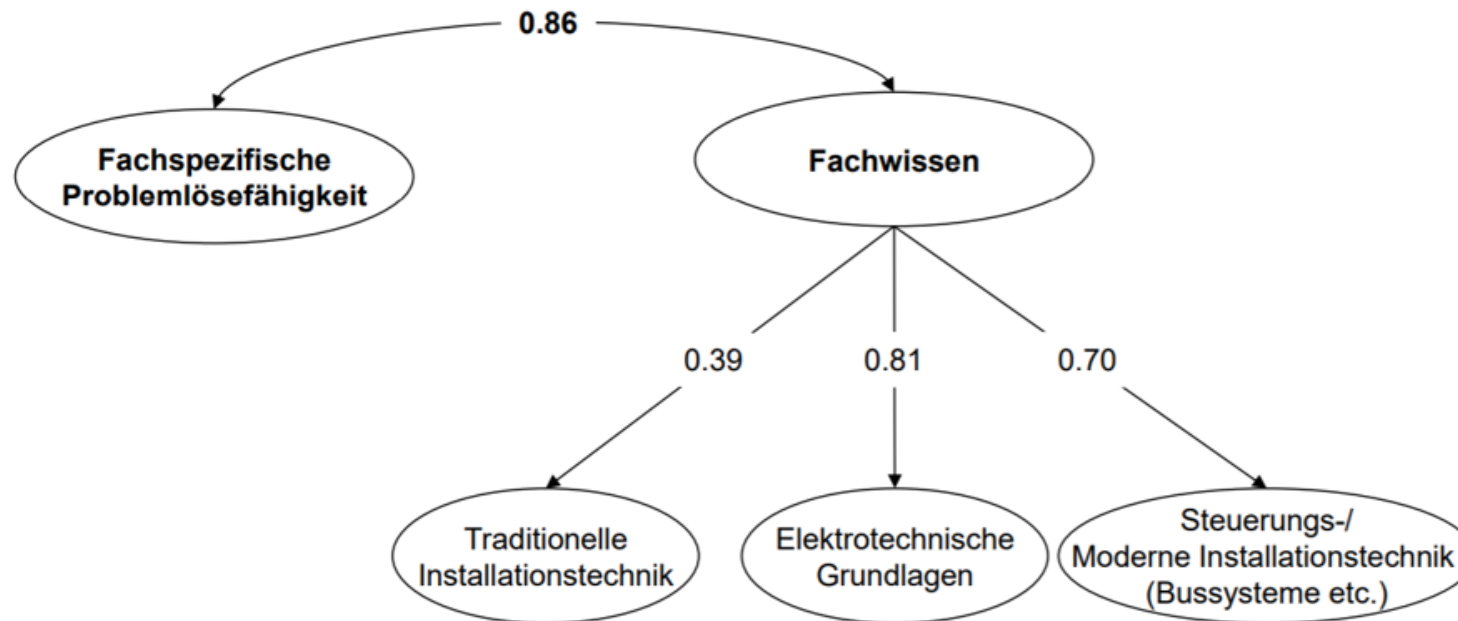
## Wissensarten

- Wissen von Fakten, Begriffen, Konzepten, usw.
- Wissen, das bereits als solches ein Können ist (z. B. mathematisches Wissen)
- **Wissen, das zum Können hinzutreten muss**
- Können, in dem Wissen und Handeln eins sind (implizites Wissen, z. B. Radfahren)
- **Wissen, das ohne Können für sich selbst sinnvoll ist**

# Wissen

## Wissen, das zum Können hinzutreten muss

**Zusammenhang zwischen dem Fachwissen und der fachspezifischen Problemlösefähigkeit**



# Wissen

Wissen, das ohne Können für sich sinnvoll ist

«Denn es gibt Wissen, das sich selbst Zweck genug ist, und gerade weil es von seiner Natur aus willkürlich, uneigennützig und fern jeglicher praktischer oder wirtschaftlicher Verpflichtung ist, kann es eine grundlegende Rolle für die geistige, zivilisatorische und kulturelle Entwicklung der Menschheit spielen.» (Ordine 2013)

# Der Weg der Bildung

---

## 1. Schritt: zur Sache (Daten, Informationen), Apprehension

«*Education*, das englische Wort für Bildung, hat seine Wurzel im lateinischen *e-ducare*, *herausführen*. Man könnte also sagen, dass Bildung/Erziehung bedeutet, aus sich herausgeführt zu werden.» (Crawford 2015)

# Der Weg der Bildung

«If I am learning, for instance, Russian, I am confronted by an **authoritative structure** which commands my respect. The task is difficult and the goal is distant [...]. My work is a progressive revelation of **something which exists independently of me**. Attention is rewarded by a knowledge of reality. Love of Russian leads me **away from myself** towards **something alien to me**, something which my consciousness cannot take over, swallow up, deny or make unreal.» (Murdoch 1999)

# Der Weg der Bildung

■

«Der Weg der Bildung [ist] einer der Enttäusserung [...]. Gebildet wird man nicht durch das, was man aus sich selbst macht, sondern einzig in der Hingabe an die Sache [...]. Wer nicht aus sich herausgeht, sich an Anderes, Objektives ganz und gar verliert, [...] ist nicht gebildet [...].» (Horkheimer 1985)

# Der Weg zur Bildung

## 2. Schritt: und zurück, Apperzeption (kognitive Verarbeitung)

«Erst das Denken macht aus dem, was dem Lernenden gegeben ist, d. h. aus Kenntnis, die Erkenntnis. [...]

Wird der auf die Apprehension (das Aufnehmen) folgende Teil des Lernens vernachlässigt, d. h. die Apperzeption bzw. die Bestimmung des Aufgenommenen durch den Begriff, dann verkommt Lernen zu Informationsaufnahme und Lehren zu Instruktion.» (Koch 2015)

# Der Weg zur Bildung

---

Lernen im Sinne Gerhard Steiner (2021)

$$L = V \times B \times A$$



# Lehren und Lernen in der BM und an FH

■  
Lernen, wann, wo und wie es auch immer stattfindet, hat sich an Lernprozessen zu orientieren, z. B.:

1. Vorwissen aktivieren
2. Verstehen
3. Elaborieren
4. Organisieren
5. Konsolidieren

# Lehren und Lernen in der BM und an FH

Lehren an der BM (ca. 80 % Unterricht, 20 % selbständiges Lernen)

- Sowohl Apprehension wie auch Apperzeption (also alle Lernprozesse) finden (zunächst) im Unterricht statt.
- Über gleichzeitiges Strategielernen werden die Studierenden zu selbständigen Lernenden befähigt (Studierfähigkeit).

# Lehren und Lernen in der BM und an FH

Lehren in FH (ca. 30 % Lehre, 70 % selbständiges Lernen)

- Apprehension in der Lehre: Die Dozierenden stellen den Studierenden Daten und Informationen zur Verfügung (öffnen ihnen Erkenntnisräume).
- Apperzeption im Selbständigen Lernen: Die Studierenden gestalten ihre Lernprozesse selbständig (erkunden die Erkenntnisräume).